

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 33

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der übelriechende Schmutz beim Auslöschfen des abfärbenden reichlichen Schieferpulvers in Wegfall kommt. Endlich steht der leichten Zerbrechlichkeit und dem raschen Verbrauch des Schiefergriffels die jahrelange Dauer und Unzerbrechlichkeit des Aluminiumgriffes gegenüber.

Gusseiserne Ofenplatten vor Zerpringen zu bewahren.

Bekanntlich zerpringen die eisernen Platten, womit die eisernen oder gemauerten Ofen belegt sind, sehr leicht; wird die Erhitzung der Platten bis zum Glühendwerden getrieben, so erhalten sie Risse, die nachträgliche Flickerei ist wenig von Bestand, wegen des schlechten Aussehens auch nicht immer angebracht. Man hat sich bei Ofen für gewerbliche Zwecke dadurch zu helfen versucht, daß man die gusseiserne Platte mit schmiedeeisernen Stäben vernietet. Hierdurch können die Platten aber nicht so weit geschützt werden, daß sie in der Glühhitze unzerstörbar sind, denn die Platten springen nach wie vor und werden vor weiterem Auseinanderreißen nur so lange bewahrt, bis die Stäbe durchgebrannt oder die Niete weit genug gelockert sind. Da nun durch Zerpringen der Platten und durch Umstürzen der darauf gestellten Töpfe mit feuergefährlichen Massen leicht Unglück geschehen kann, oder doch zum Mindesten ein Verlust an Material eintritt, so ist es erwünscht, solchen Schaden zu verhüten. Eine solche Schutzvorrichtung ist, wie der „Metallarb.“ mittheilt, leicht anzubringen. Wenn man Schmiedeeisenstäbe in die Platte mit eingießen läßt, und zwar an jeder Seite, oben und unten je einen Stab, so ist die Platte durch die größte Hitze nicht zu zerstören, bis schließlich der Guß verbrennt, was aber bekanntlich nicht so leicht vorkommt. In derselben Weise lassen sich auch die Ofenringe durch einen Draht ring schützen, denn obgleich diese Ofenringe meistens durch starke Erschütterung, Fallenlassen etc. springen und dieses auch die Einlage nicht verhindern kann, so hält der eingelegte Draht doch die Stücke immer noch zusammen.

Neuerungen an Holzimprägnirungs-Vorrichtungen.

Patent Eduard Borr. Der patentirte Apparat dient zur Imprägnirung des Holzes auf die Weise, daß die Imprägnirungsflüssigkeit an der Stirnfläche der Röhre in das Holz gepreßt und durch die Poren des Holzes durchgetrieben wird. Abweichend von den bisherigen Konstruktionen, bei welchen das Abdichten der Verschlussplatte, mit deren Hilfe das Einpressen der Imprägnirungsflüssigkeit in den Holzstock ermöglicht wird, mit einer kreisförmigen Stahlschneide geschieht, ist bei diesem Apparate die Verschlussplatte mittelst eines Kautschukringes abgedichtet. Diese Abdichtung hat den Vorzug der Billigkeit für sich. Das Andrücken der Verschlussplatte geschieht mittelst Schrauben, die an einem aus Kreissegmenten gebildeten, gelenkigartig zusammengefügt kreisförmigen Metallstreifen befestigt sind, der an zwei oder mehreren Stellen mit Schrauben zusammengehalten wird und der durch einen Hebel zusammengezogen werden kann. Beim Zusammendrücken dringen die an der inneren Seite des Metallstreifens angeordneten Stifte in das Holz ein, auf welche Weise die Vorrichtung an dem Stamme festgehalten wird. Die durch eine Druckpumpe geförderte Imprägnirungsflüssigkeit gelangt durch die in der Verschlussplatte befestigten Röhren in den zwischen der Verschlussplatte und der Röhrenstirnfläche befindlichen Raum.

„Bernivore“, patentirte Lauge zur Entfernung von Firnissen von Holz. E. Datez u. Co. in Paris.

Diese Lauge löst in rascher, billiger und gründlicher Weise alte oder frische Firnissschichten auf Flächen von Holz etc. Bisher hat man zu diesem Zwecke im Allgemeinen kaustische Alkalien allein angewendet, und zwar hauptsächlich Ammoniak, dessen immer unsichere und schwer zu kontrollirende Wirkung noch mit dem Nachtheile verknüpft war, die Arbeiter oft bis zu einem gefährlichen Grade zu belästigen.

Durch die vorliegende Erfindung werden diese Uebelstände beseitigt. „Bernivore“ ist eine gänzlich geruchlose und unschädliche Komposition und gestattet, den Firnis jedes Alters

und jeder Beschaffenheit von dem Holze schichtenweise aufzulösen und zu entfernen. Das „Bernivore“ stärkster Konzentration wird in folgender Weise dargestellt: In einem geeigneten Behälter, der mit einem dichten Deckel versehen ist, bringt man 20,000 Gewichtstheile kaltes Wasser, 20,000 Gewichtstheile Natriatronlauge von 40° B., 1000 Gewichtstheile Kartoffelstärke. Nach tüchtigem Umrühren wird der Behälter geschlossen, die Temperatur des Gemenges erhöht sich von selbst und nach Ablauf von zirka 12 Stunden ist die Masse in eine Gallerte verwandelt, der man 57,750 Gewichtstheile Wasser und 1250 Gewichtstheile Kartoffelstärke zusetzt, um 100,000 Gewichtstheile normales „Bernivore“ zu erhalten.

Diese Komposition wird mit dem Pinsel auf die zu entfirnenden Flächen je nach dem zu erzielenden Effekt in mehr oder weniger konzentrierter Lösung aufgetragen. So genügt beispielsweise die Lauge, welche 5 Prozent Natriatronlösung enthält, zur Entfernung der ersten Schichte von gewöhnlichem Kopalfirnis; die normale Lauge; die 20 Prozent Natriatronlösung enthält, genügt im Allgemeinen zur Entfernung von vier und selbst mehr aufeinander folgenden Schichten.

Trotz der außerordentlichen Flüssigkeit des „Bernivores“ hat dasselbe doch nicht das Bestreben, auf den gefirnissten Flächen zu fließen, auf welche es aufgetragen wird. Es dringt bis zu einer Tiefe durch, die mit außerordentlicher Genauigkeit durch entsprechende Verdünnung des normalen Typus regulirt werden kann. Diese Genauigkeit kann in der Praxis so weit gesteigert werden, daß eine gegebene Schichte des Firnisses vollständig entfernt werden kann, ohne daß die unmittelbar darunter gelegene Schichte beschädigt würde. Diese Eigenschaft besitzt keines der bisher benutzten Reagentien und die Wichtigkeit derselben liegt für jeden Fachmann auf der Hand.

Holz-Preise.

Augsburg, 1. Nov. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 71 Mk. — Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 35 Mk. 40 Pf., 4. Kl. 25 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 21 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. — Pf., 2. Kl. 17 Mk. — Pf., 3. Kl. 14 Mk. 70 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. — Pf., 2. Kl. 14 Mk. 50 Pf., 3. Klasse 12 Mk. — Pf.; 4. Klasse 11 Mk. — Pf.

Literatur.

Der Drechsler. Eine Sammlung von Musterblättern moderner Holzdrehereien. Für Drechsler, Bau- und Möbelschreiner, sowie zum Gebrauch für gewerbliche Schulen. Herausgegeben von Fr. Dörr und H. Müller. 80 Tafeln und viele Detailbogen. Vollständig in 10 Lieferungen zu Mk. 1. 20 Pf.

Dieses Werk enthält auf 80 Tafeln eine große Menge von musterartigen, modernen Holzdrehereien, fertiger Sachen wie Einzeltheile. Durch Vielseitigkeit und Reichhaltigkeit setzt es den Fachmann in den Stand mit seinen Arbeiten allen Anforderungen gerecht zu werden, namentlich auch in Bezug auf Mustergiltigkeit und Stilgerechtigkeit. Die vielen Details in natürlicher Größe ermöglichen sofortige Verwerthung der meisten Vorlagen. — Alle Zeichnungen sind klar und exakt ausgeführt, daher eignet sich das Werk auch für den gewerblichen Zeichenunterricht. — Zu beziehen durch die techn. Buchhandlung W. Senn, jun., St. Gallen.

Fragen.

552. Wie viel Pferdekraft ist mit 27 Liter Wasser per Sekunde bei einer Fallhöhe von 31 Meter zu gewinnen? Die Röhrenleitung hat eine Länge von 151 Meter und 15 Centimeter Lichtweite, die gegenwärtige Turbine wurde in den 60er Jahren ertellt, leistet aber nicht, was sie sollte. Angegebenes Wasserquantum ist maßgebend bei lang trockenem Wetter; es ist aber oft das Doppelte und Dreifache.

553. Wer hat ein eisernes Schwungrad von zirka 2—3 Zentner und zirka 1½—2 Meter Durchmesser, mit oder ohne Gestell, zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an Friedr. Greuter, Drechsler, Sirmach.

554. Wer liefert Fräsapparate für Holz und Eisen, anzubringen an einer Stohhobelmaschine?

555. Wer liefert Parallel-Schraubstöcke zu Hobelmaschinen?

556. Wer liefert sehr schöne Originale für Gypsverzierungen?

557. Welcher Wagner oder Kastenmacher hätte einen eleganten, unbeichlagenen Rennschlitten, zwei- und vierplätzig, ein- und zweispännig, zu verkaufen?

558. Wer liefert eine Spezialeinrichtung zum Ausbohren von rothmetallenen Radbüchsen? Eventuell wo ist eine solche im Betriebe zu sehen?

559. Wo wäre eine Ortschaft für einen tüchtigen Flachmaler, um sich nach Neujahr günstig zu etabliren?

560. Wer würde Papierwaaren und Bureauartikel abgeben in Depot zum Verkauf gegen Provision?

561. Wie erhalte ich eine Wasserkraft von 2 Pferdekraften? Das Wasser kann aus einem Teich in beliebigem Quantum herbeigeleitet werden. Werde aber um so länger arbeiten können, je mehr ich am Wasser sparen kann. Das Druckgefälle beträgt 8 Meter und ein Sauggefälle kann bis auf 30 Meter ausgelegt werden.

562. Wer liefert Apparate zum Anfertigen von Wischschachteln?

563. Gibt es in der Schweiz ein Geschäft, wo man Photographien auf Porzellan brennen lassen kann?

564. Wo bezieht man die billigsten Grabsteinverzierungen in Porzellan?

Antworten.

Auf Frage **552** theile Ihnen mit, daß mit 27 Liter Wasser per Sekunde und 31 Meter Gefälle 9,8 effektive Pferdekraft zu gewinnen sind, wenn die Kraft mit einer Wasserpumpenmaschine ausgenutzt wird und vorausgesetzt, daß die Zuleitungsbühre weit genug ist. Da 27 Liter als niederster Wasserstand zu betrachten ist, so ist die Zuleitungsröhre mit 150 Millimeter jedenfalls zu eng. Franz Helsenberger in Morfchad.

Auf Frage **549**. Wäre sofort bereit, Lieferungen von geschnittenem Bauholz zu übernehmen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Gerteis, Sägewerk, Niederuzwil.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. gesehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Für Erweiterung des Bahnhofes Napfstrahl sind folgende Unterbauarbeiten zu vergeben: Auffüllung nördlich des Bahnhofes zirka 20,000 Kubikmeter, südlich zirka 16,000 Kubikmeter, im Seegebiet zirka 24,600 Kubikmeter, zusammen zirka 60,600 Kubikmeter; Umbau und Neuerrichtung an Uferschutzbauten zirka 3000 Kubikmeter. Das Füllmaterial ist vom Unternehmer zu beschaffen. Die Bedingungen können bis zum 22. November beim Bahningenieur der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis spätestens am 23. November früh verschlossen einzureichen sind.

Korrektionsarbeiten. Die Korrektions- und Entsumpfungsgenossenschaft Bleienbach Thörigen-Bettenhausen-Vollodingen schreibt anmit die auf Fr. 57,000 veranschlagten Korrektionsarbeiten am Brühl- und Mtsachenbache zur öffentlichen Konkurrenz aus. Bewerber hierfür sind eingeladen, ihre Offerten mit Preisangabe bis und mit dem 30. November Herrn Notar Tschumi in Thörigen (Bern), bei welchem auch die Pläne, der Kostenvoranschlag und das Bedingniß zur Einsicht aufliegen, einzureichen.

Schulhausbau Wiesendangen. Für das auf Frühjahr 1893 zu vollendende Schulhaus wird über die Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Hafner- und Malerarbeiten die Konkurrenz eröffnet. Ferner über die Lieferung von zirka 400 Quadratmeter buchene Riemen I. Qualität, sowie für 4 Regulirfülllöfen in die Lehrzimmer, 46 Stück äußere Fensterrouleaux von imprägnirtem grauem Segeltuch; ebenso von sämtlichem Thür- und Kastenbeschlag. Zeichnungen, Baubeschriebe und Verträge über die obigen Arbeiten liegen beim Präsidenten der Baukommission, Pfarrer Wiesmann, zur Einsicht bereit, an welchen Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für den Schulhausbau Wiesendangen“ bis spätestens den 20. November zu machen sind.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten für das am Hafen in Interlaken zu erstellende Stations- und Verwaltungsgebäude werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bauvorschriften, Vorausmaße, Uebernahmebedingungen, sowie alle die Vergebung betreffenden Bestimmungen liegen im Bureau des Herrn Ingenieur Allemann in Interlaken zur Einsicht auf, an welchen auch die verschlossenen Eingaben zu richten sind.

Schulbänke. Der Schulrath von Gommiswald (St. Gallen) will in das Lokal der Oberschule neue St. Galler Schulbänke er-

stellen lassen und eröffnet daher über die Lieferung derselben (14 Vierplätzer und 7 Zweiplätzer) freie Konkurrenz. Befähigte Bewerber haben ihre bezüglichen Offerten bis spätestens 26. November dem Präsidenten des Schulrathes, Hochw. Herrn Pfarrer Ziger, schriftlich einzusenden.

Die Stadtgemeinde Murten schreibt hiermit die Erstellung von 64 zweiplätzigen Schulbänken zur freier Konkurrenz aus. Muster, Pläne und Erstellungsbedingungen sind zur Einsicht in der Stadtschreiberei aufgelegt, wo auch die Eingaben eingereicht werden müssen bis zum 13. November.

Militärlieferungen. Sämmtlicher Bedarf an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (Tücher, Käppi, Tornister, Brottäcke, kleine Ausrüstung etc.) der Militärverwaltung des Kantons St. Gallen für das Jahr 1893 wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis spätestens den 15. November schriftlich und franko (für Tücher und Käppi mit Muster begleitet) dem Kantonskriegskommissariat einzuzeigen; bei der Zeughausverwaltung sind Muster zur Einsicht aufgelegt.

La Commune de Neuchâtel met au concours l'étude de la transmissio des forces de la Reuse du Pré-aux-Clées à Neuchâtel, distance de 9 kilomètres, et de leur application en ville. Terme du concours: 15 janvier 1893. Primes accordées aux meilleurs projets: Fr. 5000, 4000 3000. Les ingénieurs qui désirent concourir peuvent s'adresser à la direction des travaux publics de la ville de Neuchâtel, qui leur fera parvenir le programme et les plans à l'appui.

Spezial-Offerte

Modernste Frauen- und Herren-Kleiderstoffe, für das ganze Jahr tragbar.

Reine Wolle, doppeltbreit à Fr. 1. 45 u. Fr. 1. 95 p. M.
Englisch Tuch, beste Qualität à Fr. 1. 25 per Meter,
 liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko das Erste Schweiz. Versandgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**
 P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Ausverkaufsserien bereitwilligt franko.

Ein neues Hilfswerk für Möbelschreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhäuser, Leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Esszimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. VIII. Lieferung: Einrichtung eines Damenzimmers: Salonschrank, Damenschreibtisch, Tisch, Sopha, Sessel, Stuhl, Hocker und Postament. IX. Lieferung: Vorzimmer. X. Lieferung: Küche. Preis per Lieferung Fr. 8.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp die 7 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn-, Damen-, Vor- und Herrenzimmer und Küche zusammen zum Preise von Fr. 56. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**

Für

Tapezierer u. Vorhangmacherinnen.

Vorhanggarnituren, Stangen in jeder Größe, ebenso Stangen und Fournituren für Fensterrouleaux und Wolkenstores, Gallerieleisten, Eisenhohlstangen, Zugvorrichtung für Vorhänge etc., überhaupt [649]

alle Bestandtheile zur Zimmer-Decoration

für Tapezierer und Vorhangmacherinnen.

R. Meyer,
 Fournituren-Geschäft z. „Till“,
 Oberdorfstraße 15, Zürich.